

Landtagsklub der Tiroler Volkspartei im April 2017



LH Platter und BM Kurz: Menschen in Not helfen, aber Straffällige abschieben.

## Sicherheit hat Vorrang!

„Es braucht eine dringende Änderung der europäischen Flüchtlingspolitik“, bekräftigten LH Günther Platter und Außenminister Sebastian Kurz ihre gemeinsame Forderung nach Asylverfahrenszentren in Afrika. Eine geordnete Abwicklung statt Tausender Toter auf dem Mittelmeer tue not – wie

auch eine gerechte Verteilung der Flüchtlinge in Europa. „Und wir werden nicht umhin kommen, die EU-Außengrenzen durch eine gemeinsame Mission zu schützen“, waren sich LH Platter und BM Kurz einig. Auch müssten Abschiebungen von Menschen ohne

Aufenthaltsberechtigung schneller vorstattgehen. Für jene, die in Tirol sind, ist für Platter die Vorgangsweise klar: „Es braucht klare Regeln, Rechte und Pflichten. Wir stellen Angebote zur Verfügung und erwarten Respekt für unsere Regeln, Werte und Gesetze.“

### Brenner-Kontrollen erneut verbessert

Die Flüchtlingsankünfte in Italien gehen unvermindert weiter. Deshalb reagiert LH Platter gemeinsam mit Innenminis-

ter Sobotka: Die Kontrollen werden am Brenner erneut verbessert und eine neue Kontrollstation gebaut. „Damit vermeiden wir, dass die Zugkontrollen erst in Steinach oder Innsbruck stattfinden“, erklärt LH Platter.

minelle Gruppierungen vorgehen. Wir dulden sie nicht.“ Klare Worte kamen auch von Innenminister Sobotka.



Der Brenner steht unter genauer Beobachtung.

### Neues Wachzimmer am Hauptbahnhof

„Das ist ein Gewinn für die Sicherheit genau am richtigen Ort“, freute sich LH Günther Platter anlässlich der Eröffnung des neuen Wachzimmers am Innsbrucker Hauptbahnhof. „Wir werden noch massiver als bisher gegen kri-



Gute Arbeit der Polizei: Mehrere tausend Kontrollen und mehrere hundert Festnahmen bisher.



## Der nächste Öffi-Streich!

Die Landesregierung unter LH Günther Platter macht es möglich: Ab Herbst können Tirols Studierende mit dem neuen 180-Euro-Semesterticket im ganzen Land die Öffis benutzen. Damit wird der ländliche Raum attraktiv gehalten und ein

Akzent gegen den Wohnungsdruck in Innsbruck gesetzt. Nach dem Seniorenticket und dem Tirol- bzw. Regioticket kommen nun alle Generationen in den Genuss eines wirklich tollen Angebotes!

### 5-Euro-Wohnen

## Tirols erste Fünf-Euro-Wohnungen übergeben

In Schwaz wurde kürzlich Tirols erstes Fünf-Euro-Wohnprojekt fertiggestellt. Im Beisein von LH Günther Platter und Wohnbaulandesrat Johannes Tratter wurden die 18 hochmodernen Wohnungen von der neuen Heimat Tirol an die Bewohnerinnen und Bewohner übergeben.

Mit diesem österreichweiten Vorzeigeprojekt, in dessen Mietpreis von 5 Euro pro m<sup>2</sup> neben den Betriebs- und

Heizkosten auch die Umsatzsteuer enthalten ist, konnte die Tiroler Landesregierung neue Maßstäbe im geförderten Wohnbau setzen. Die nächste Fünf-Euro-Wohnanlage wird in der Stadt Kitzbühel errichtet.



Die Tirolpack-Anlage bringt 25 Arbeitsplätze in die Region.

## Tirols erste Käseschneide- und Verpackungsanlage

„Diese Anlage bringt uns in puncto Regionalität einen Satz nach vorne“, freute sich LHStv. Josef Geisler beim Spatenstich in Schlitters im Zillertal.

Künftig können die zehn Sennereien, die sich für das 17-Millionen-Euro-Projekt zusammengeschlossen haben, ihre Käsespezialitäten dem Handel bzw. der Gastro maßgeschneidert anbieten.



Das Projekt löste in Schwaz große Begeisterung aus.



WAS DAS LEBEN SCHREIBT

Günther Platter

### Ein Moment, der mich bewegt hat!

Die Leidenschaft für den Sport begleitet mich schon mein ganzes Leben. Er ist für mich Ausgleich und Hobby zugleich. Tirol ist bekannt als erfolgreiches Sportland und besonders im Leistungssport ist es immer wieder aufs Neue faszinierend, zu welchen Leistungen Menschen mit Disziplin und Ausdauer in der Lage sind. Ungleich höher zu bewerten sind diese Leistungen in meinen Augen bei Menschen mit Behinderung. Ich durfte die Tiroler

„Pure Freude, Emotionen, keine Berührungsängste und Vorurteile, sondern einfach nur Stolz und Begeisterung ...“

Athletinnen und Athleten bei der Eröffnung der Special Olympics World Games in der Steiermark begleiten. Ein gleichermaßen spannendes wie auch berührendes Erlebnis, das mir einmal mehr bewusst gemacht hat, wie viel wir von diesen Menschen lernen können. Pure Freude, Emotionen, keine Berührungsängste und Vorurteile, sondern einfach nur Stolz und Begeisterung gemeinsam bei etwas ganz Großem dabei sein zu dürfen. Wer auf der Suche nach Vorbildern dafür ist, was mit viel positiver Energie und einem starken Willen möglich ist, wird hier fündig.



Special Olympics Sieger Christian Warmuth freut sich über seine Medaillen.



Landeshauptmann Günther Platter sieht Tirol gut aufgestellt.

# „In Tirol geht es aufwärts“

**Herr Landeshauptmann, die schwarz-grüne Landesregierung feiert in Kürze ihr vierjähriges Bestehen. Wie funktioniert die Zusammenarbeit?**

Natürlich haben die Tiroler Volkspartei und die Grünen bei vielen Themen unterschiedliche Ansichten und Zugänge. Wichtig ist, dass beide Seiten bereit sind, das Land in den Vordergrund zu stellen und konstruktive Kompromisse zu schließen. Wobei es natürlich auch für mich rote Linien gibt, von denen ich nicht abgehen werde.

**Die wären?**

Beispielsweise eine strikte Budgetpolitik. Als Finanzreferent macht es mich besonders stolz, dass wir 2016 bereits zum 5. Mal in Folge mit einer schwarzen Null das Budget abschließen und einen ausgeglichenen Haushalt erreichen. Wenn man sich wichtige Parameter wie Verschuldungsgrad, Wirtschafts-

wachstum, Arbeitslosigkeit oder die Forschungsquote anschaut, dann sieht

**„... man sieht, dass wir in Tirol sehr gut am Weg sind.“**

man, dass wir in Tirol sehr gut am Weg sind. Es kommt nicht von ungefähr, dass 2016 Tirol 2 % Wirtschaftswachstum hatte, der Österreich-Schnitt jedoch nur 1,5 % betrug. Das ist vor allem auch der Verdienst der fleißigen Tirolerinnen und Tiroler!

**Der Volkspartei wird oft vorgeworfen, mehr zu verwalten als zu gestalten.**

Diese Kritik entkräfte ich gerne, denn wir haben wichtige Impulse in verschiedenen Bereichen gesetzt: Angefangen vom Impulspaket, durch das wir 2016 mit 2.351 geförderten Wohnungen um

643 mehr als im Vorjahr realisierten. Aber auch bei der Kinderbetreuung. Hier haben wir 2016 1.220 Kinder mehr betreut als ein Jahr zuvor. Stolz macht mich auch der öffentliche Verkehr. Wir haben es nun geschafft, alle Generationen massiv zu entlasten. Neben dem Senienticket und dem Regioticket gibt es jetzt auch noch ein Studententicket.

**„Wir haben es nun geschafft, alle Generationen massiv zu entlasten.“**

**Welche Schwerpunkte werden noch gesetzt?**

Da die Zahl der heimischen Medizinstudenten an der Uni Innsbruck in den letzten Jahren deutlich abgenommen hat, möchten wir in Form einer Medical School eine zusätzliche Ausbildungsschiene aufbauen. Einen Fokus legen wir auch auf schnelles Internet. Wir haben deshalb die Förderoffensive erst kürzlich um 5 Jahre verlängert und werden insgesamt rund 100 Millionen Euro in die Dateninfrastruktur investieren. Hier sind wir europaweit unter den Besten.

**Was tut sich im Bereich Energie?**

Viel. 2020 soll es 1.000 E-Tankstellen geben, 2030 soll Tirol flächendeckend ausgestattet sein. Damit sind wir bei diesem Mega-Trend ganz vorn mit dabei. Daneben sind Energiesparmaßnahmen ein wichtiger Pfeiler in der Strategie, Tirol bis 2050 energieautonom zu machen. Die Sanierungsoffensive ist höchst erfolgreich und wird auch heuer

**„Auch beim Ausbau der Wasserkraft gibt es gute Nachrichten.“**

fortgesetzt. Wir sparen damit bereits jetzt 6,5 Mio. Liter Heizöl jährlich! Auch beim Ausbau der Wasserkraft gibt es gute Nachrichten. Die Erweiterung des Kraftwerks Kirchbichl ist genehmigt. Die TIWAG wird insgesamt 110 Mio. Euro investieren. Ein wichtiger Impuls, der zum größten Teil der heimischen Wirtschaft zugutekommt.

Tiroler Volkspartei, 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4

Österreichische Post AG/Sponsoring, Post 16Z040822 S

### Impressum

VPNews – Informationen und Positionen des Klubs der Tiroler Volkspartei, April 2017; Für den Inhalt verantwortlich: Martin Malaun; Tiroler Volkspartei Landtagsklub; Redaktion: Sebastian Kolland, Birgit Winkel, Manfred Ladstätter; Fotos: Jürgen Altmann, Alexander Haiden, gettyimages, Land Tirol, VP Tirol, VVT; Produktion: swerakdruck, Innsbruck; Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0)512/53 90-0, Fax-DW 115, E-Mail: buero@tiroler-vp.at Hinweis: Um die Lesefreundlichkeit des Mediums zu erhöhen, wurde die männliche Form der Darstellung gewählt. Die in Artikeln verwendeten Formen beziehen sich in allen Fällen auf Frauen und Männer.

**„ICH BIN  
GEMEINDERÄTIN,  
WEIL ...“**



„... ich meine Heimat gerne mitgestalte und es mir wichtig ist, dass auch die sozial Schwachen unserer Gesellschaft eine starke Stimme haben.“

GRin Andrea Treffer, 52 Jahre, Ebbs

## FRAGE DES MONATS März

Sind Sie für die sporadische Öffnung der dritten Spur auf der Autobahn im Raum Innsbruck bis Zirl? (1.650 Teilnehmer, in %)

**77,19 JA**

**22,81 NEIN**

Die aktuelle Umfrage findet ihr unter [www.tiroler-vp.at](http://www.tiroler-vp.at)

## Gemeinde-Info

Die Bundesregierung hat kürzlich ein **kommunales Investitionsprogramm** beschlossen. Zusätzlich zu den Mitteln aus dem Finanzausgleich werden vom Bund für die Jahre 2017 und 2018 insgesamt **14,16 Millionen Euro für Tirols Gemeinden** zur Verfügung gestellt. Investitionen zur Modernisierung der Gemeindeinfrastruktur werden dabei mit einem Zweckzuschuss, der bis zu **25% der Projektkosten** beträgt, gefördert.

Darunter fällt beispielsweise die Errichtung oder Sanierung von:

- Kindergärten
- Schulen
- Sport- und Freizeitstätten
- Breitband-Datennetzen
- öffentlichem Wohnraum
- Wasserver- und -entsorgung

Der Verteilungsschlüssel richtet sich nach der Einwohnerzahl und dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel. Anträge können ab **1. Juli** gestellt werden.

## TIROL – DA IST WAS LOS!

→ **Tirol Panorama: Des Kaisers stolze Reiter. Die österreichisch-ungarische Kavallerie 1860 – 1914**  
1. Mai – 2. August



→ **Planetarium Schwaz, 5 Vorstellungen vom Sternenmärchen bis zur Queen Musikshow** ([www.planetarium.at](http://www.planetarium.at))  
1. Mai

→ **Knappenwelt Gurgltal, Tarrenz; Maifest – Saisonöffnung Knappenwelt**, 1. Mai, ab 11:00 Uhr

→ **Ehrenberger Klause: Sommeropening Naturparkregion Reutte**  
25. Mai, 11:00 Uhr

→ **Einweihung und Tag der offenen Tür der Kraftwerke Innervillgraten**  
1. Mai, ab 11:00 Uhr

## standpunkte

### STRAFRECHT

**Das Thema:** Mit dem Strafrechtspaket von Bundesjustizminister Wolfgang Brandstetter, das demnächst im Parlament beschlossen werden soll, werden neben rechtlichen Klarstellungen auch neue juristische Grundlagen geschaffen, um gegen Phänomene unserer Zeit vorgehen zu können.

**Unser Standpunkt:** Unsere Gesellschaft baut darauf auf, dass es Regeln, Gesetze und Normen gibt, die unser gemeinsames Zusammenleben ermöglichen. So wie sich die Gesellschaft ständig verändert, muss sich auch der Rechtsstaat weiterentwickeln. Tatbestände, die vor einigen Jahren noch keine Rolle gespielt haben, stellen die Gesellschaft heute auf die Probe. Mit der Strafrechtsreform wappnet sich der Rechtsstaat gegen neue Formen der Kriminalität.



### UNSERE MASSNAHMEN:

- Schaffung einer rechtlichen Grundlage, um gegen „staatsfeindliche Bewegungen“ wie „Reichsbürger“, „Freeman“ usw. vorgehen zu können.
- Einführung eines eigenen Tatbestandes „sexuelle Belästigung in Gruppen“
- Höhere Strafen für Angriffe auf Beamte
- Strafverschärfungen für Attacken auf Bedienstete von öffentlichen Verkehrsmitteln